

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

GRÜNFLÄCHENANTEIL UND BAUMBESTAND ERHÖHEN

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) oder Anfrage:

**Antrag 2:**

Ich beantrage, dass der Grünflächenanteil und der Baumbestand in unserem Stadtteil **erhöht** werden, um unsere Gesundheit und die unserer Kinder und Enkelkinder zu schützen.

**Begründung** (wie bei Antrag. 1):

Grünflächen und Bäume kühlen, verbessern die Luft, mindern Lärm, schützen vor Überschwemmungen bei Starkregen und sorgen für Frischluftschneisen und gute Durchlüftung unserer Stadt. Bäume filtern u. a. Feinstaub und gasförmige Luftverunreinigungen und begrenzen starke Hitze zusätzlich noch durch ihren Schatten.<sup>1</sup>

Um z. B. die gesundheitsfördernde **Leistung einer 25m hohen, gefällten Buche voll zu ersetzen**, müsste man **2000 Jungbäume** mit einem Kronendurchmesser von je 1,5 Kubikmetern pflanzen, die Kosten dafür lägen dzt. bei ca. **150.000,- €**.<sup>2</sup>

Dr. Pauleit, Leiter des Lehrstuhls für Strategie und Management der Landschaftsentwicklung an der TU München, hat die Wechselwirkungen von Städtebau und Klima am Beispiel von Manchester untersucht. Prof. Dr. Pauleit sagt, „*Wenn Manchester seine Grünflächen um zehn Prozent erweitert, erhöht sich die Oberflächentemperatur bis zum Jahr 2080 um 0,6 Grad*“. **Reduziere man die Grünflächen hingegen um zehn Prozent**, würde – vor dem Hintergrund einer generellen Klimaerwärmung – **die Oberflächentemperatur um deutliche 8,2 Grad Celsius steigen**.<sup>3</sup>

Besser, wir erweitern unsere Grünflächen und unseren Münchner Baumbestand!

**Bitte stimmen Sie – auch für Ihre Kinder und Enkel - mit „ja“ für mehr Bäume und Grünflächen in München!**

Anlage: Quellenverzeichnis

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

☒ ohne Gegenstimme angenommen

☐ mit Mehrheit angenommen

☐ ohne Gegenstimme abgelehnt

☐ mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten